

## RAT &amp; HILFE

**Notruf**  
Polizei 110  
Feuerwehr und Rettungsdienst 112  
Giftnotruf 0361 730730

**ALLGEMEINMEDIZIN**  
Für alle Orte des Vogtlandkreises:  
Sa/So 7 - 7 Uhr, Rufbereitschaft,  
116117

**AUGENARZT**  
Reichenbach: Sa/So 7 - 7 Uhr,  
Rufbereitschaft, Dr. Eva-Marie  
Gramer, 03765 719311, 0157 73991357

**KINDERARZT**  
Greiz: Sa 7 - 22 Uhr, Notfallsprech-  
stunde 9 - 12 Uhr, FA Todorov, Brun-  
nengasse 2, 0151 10267560 03661  
673770

Auerbach: So 7 - 22 Uhr, Notfall-  
sprechstunde 9 - 12 Uhr, Dr. Antje

Ungethüm, Reumtengrüner Straße  
43, 0152 58561950, 03744 80533

Jeweils ab 22 Uhr Rettungsstelle  
Klinikum Obergöltzsch Rodewisch,  
03744 36171115, oder  
Notfallambulanz der Kinderklinik  
Greiz, 03661 463850

**ZAHNARZT**  
Reichenbach:  
Sa 9 - 11, 16 - 17 Uhr,  
So 9 - 11 Uhr, Dr. Seifert,  
Plauensche Straße 37, 03765 610116

**APOTHEKEN**  
Mylau: Schloss-Apotheke, Markt 9,  
03765 34615

**TIERARZT**  
Auerbach: Kleintierklinik Vogtland  
Dr. Roland Zeißler, Kaiserstraße 66,  
03744 212471

## WIR GRATULIEREN

**Samstag**  
**Reichenbach:** Kurt Hoppe 80 Jahre,  
Magdalena Knüpfer 90 Jahre, Inge  
Kroll 75 Jahre, Gisela Leymann 75  
Jahre, Elfriede Trieb 95 Jahre  
**Mylau:** Diethild Zähringer 75 Jahre  
**Obermylau:** Dietlinde Schmolting 80  
Jahre  
**Langenfeld:** Helgard Dörfel 75 Jahre

**Sonntag**  
**Mylau:** Horst Schulz 80 Jahre

**Neumark:** Wolfgang Jugel 80 Jahre  
  
Aus rechtlichen Gründen dürfen uns  
Städte und Gemeinden nur noch die  
70., 75., 80., 85. usw. Geburtstage  
übermitteln. Gern nehmen wir aber  
Ihre privaten Glückwünsche zum Ge-  
burtstag ab 70 Jahren und zu Eheju-  
biläen ab Goldene Hochzeit entgegen.  
Bitte nennen Sie uns dafür Ihre kom-  
plette Adresse.

## Letzter großer Hammond-Orgelspieler zu Gast



Mit Don Airey war am Donnerstagabend der letzte ganz große Hammond-Orgelspieler im Reichenbacher „Bergkeller“ zu Gast. Der 67-Jährige, seit 2002 Keyboarder bei Deep Purple, spielte zuvor mit Colosseum II, Ozzy Osbourne, Judas Priest, Black Sabbath, Gary

Moore, Brian May, Jethro Tull, Whitesnake, der Michael Schenker Group und Rainbow. In Reichenbach ließ er mit seinen Freunden Carl Sentence, Darrin Mooney, Laurence Cottle und Simon McBride 40 Jahre Rockmusik wieder aufleben,

FOTO: FRANKO MARTIN

## GEISTLICHES WORT

## Segen im Leiden

Besinnung vor Ostern



Morgen ist Palmsonntag, und mit diesem Tag beginnt die Karwoche, in der wir in besonderer Weise an das Leiden und Sterben von Jesus Christus denken. Vor uns liegt der Gründonnerstag, an dem Jesus das letzte Abendmahl mit seinen Freunden hielt und am Abend im Garten Gethsemane verhaftet wurde, und dann der Karfreitag, an dem Jesus verurteilt und gekreuzigt wurde.

Diese Gedenktage sind unmittelbar vor dem Osterfest, an dem wir den Sieg des Lebens über den Tod, den Sieg der Liebe Gottes über Bosheit und Hass feiern. Aber davor haben wir die Karwoche, in der wir uns zwar an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnern, bei dem die Menschen mit Palmzweigen und Hosiannarufen den auf einem Esel reitenden Messias jubelnd begrüßten und anbeteten. Aber kurze Tage später verhöhnten und verklagten sie ihn und forderten sogar von der römischen Besatzungsmacht seine Verurteilung zur öffentlichen Hinrichtung, seiner Kreuzigung. Jesus nahm die schreckliche Ungerechtigkeit, all das Böse willig auf sich. Und er war nicht nur ein armes Opfer, in seiner Auferstehung am Ostertag wurde es bestätigt, dass Leid und Tod nicht das Letzte sind, sondern die Lebensmacht Gottes uns auf geheimnisvolle Weise die große Ewigkeitsperspektive unseres Daseins eröffnet.

Der Spruch dieser Karwoche ruft uns die Worte Jesu zu: „Der Menschensohn (Jesus) muss erhöht werden (auch am Kreuz), damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.“ (Johannesev. Kap. 3,14+15).

Wir können das mit unserem Verstand nur schwer oder gar nicht fassen und begreifen, aber wir können es in unserem Leben erfahren und persönlich feststellen, dass gerade in schweren Situationen, in Krankheit und Leid, bei schlimmen Enttäuschungen oder Verlusten, unter quälenden Ängsten und Sorgen, in Schmerzen und bitteren Nöten wir nicht in hilflose Panik verfallen oder in blinder Wut und Verzweiflung uns aufbäumen, sondern im Gebet die Hilfe des Dornenkönigs Jesus suchen und spüren dürfen. Mut und Zuversicht, Vertrauen und Hoffnung werden uns geschenkt, wir sind geborgen in der Liebe Gottes, die uns an sein Ziel bringen wird. So kann „ewiges Leben“ ein Stück weit bei uns durch den Glauben wirksam werden. Das Leiden ist keine Strafe Gottes, aber es gehört zum Leben, wir können es nicht verdrängen oder völlig verhindern, aber wir können es lindern bei uns und anderen, einander beistehen und helfen, und wir erleben Gottes Segen auch im Leiden.

**UNSER AUTOR** ist Pfarrer i. R. Gotthold Lange, Mylau

## Beim Ball am Ball

Beim Orchesterball des Fördervereins der Vogtland Philharmonie gibt's neben Klassik jazzigen und chilligen Club-Sound – mit dem Duo Schlieb&Riess aus Dresden.



Inspirierend, frisch und belebendes Element beim Orchesterball in Greiz: Das Duo Schlieb&Riess reist mit echten Platten und viel Vorfreude an. FOTO: PRIVAT

**REICHENBACH/GREIZ** – Traditionelles bewahren und Neues wagen – das könnte ein Motto des 20. Orchesterballs des Fördervereins der Vogtland Philharmonie am 16. April in der Vogtlandhalle in Greiz sein: Die Organisatoren um Fördervereinschef Jörg Schaller wagen erstmals einen Spagat, der das klassische Publikum ebenso anspricht wie junge Gäste. „Wer mit einem ‚Ball‘ im herkömmlichen Sinne nicht viel anfangen kann, ist genau richtig bei uns“, sagt Jörg Schaller und verspricht neben dem klassischen Programm einen jazzigen und chilligen Club-Sound-Abend in gepflegter Atmosphäre.

Und der steigt in der „Mercedes-Benz-Lounge“ im Foyer der Vogtlandhalle bei ausgewählten Cocktails und mit der Musik des Duos Moritz Schlieb und Germi Riess, die der Zufall zusammenbrachte. Seitdem gestalten, improvisieren und transportieren der Dresdener Club-DJ Moritz Schlieb und Jazz-Trompeter Germi Riess – jeder in seinem Element – eine ziemlich geniale Musikmischung: House und Jazz, Vinyl und Trompete, Zuhören und Tanzen – das Autohaus Reißmann aus Reichenbach ermöglicht diese Kombination in diesem Jahr in Greiz.

„Ich bin DJ aus Leidenschaft. Eher der Selektor als der Produzent. Und jemand, der Emotion und Intention nicht verwechselt beim Auflegen“, sagt Moritz Schlieb. Schlieb bestreitet seine Gigs mit viel Konzentration auf das Wichtigste: den Groove. Oftmals reduziert er sich sogar ganz

auf das schwingende, rhythmische Grundmuster. Seine Sets bestechen durch ihre Energie, ihre Power vorwärts zu gehen. Frische, neue und unbekannte Sounds sind in Moritz Schliebs DJ-Mixen ebenso zu hören wie große Klassiker aus längst vergangenen Tagen. „Irgendwie mag ich den Leuten lieber immer noch etwas mitgeben, als nur fröhliche Hits zu ballern“, erklärt der 32-jährige Wahl-Dresdner, der auch in Clubs in der Region bereits zu Gast war. Wenn man bei einem DJ davon spricht, dass er „auflegt“, dann trifft das auf Moritz Schlieb wirklich zu. Er arbeitet mit Schallplatten und schleppt diese kofferweise mit zu den Auftritten.

Etwas leichter hat es da Germi Riess. Der studierte Jazz-Trompeter klemmt sich seine Trompete unter den Arm, und schon kann es losgehen. Der Dresdner mit spanischen Wurzeln hat lang für seinen Lebens Traum, Jazz-Trompeter zu werden, gekämpft und erst mit 26 Jahren das

Studium dazu aufgenommen. Germi Riess, der bei Till Brönner studiert hat, ist nicht nur als freischaffender Künstler vielseitig unterwegs. Der Diplom-Musikpädagoge unterrichtet an Dresdener Musikschulen und ist Mitglied verschiedener Bands, wie Jazzlounge, Banda comunale und Yellow Umbrella.

Die Arbeit mit einem Club-DJ ist für ihn eine spannende Erfahrung: „Am Ende lassen wir uns mit dem Publikum von der Musik treiben, aber pure Improvisation ist es nicht. Wir proben die Takes und sprechen den Ablauf genau durch, damit am Abend dann die Stimmung passt.“

Von 21 bis etwa 1 Uhr sind die beiden in Greiz zu hören. (fp)

## KARTEN-SERVICE

Clubkarten für 18 Euro gibt's an den Kassen der Vogtlandhalle Greiz und im Neuberinhaus Reichenbach. Einlass ist auch für Inhaber der Clubkarten bereits ab 18 Uhr möglich, sodass sie das Konzert von Adoro-Tenor Nico Müller und der Philharmonie miterleben können.

ANZEIGE

Sie erreichen uns unter dem kostenlosen Service-Telefon **0800 80 80 123** Montag bis Freitag 6.00 bis 18.00 Uhr · Samstag 6.00 bis 13.00 Uhr [www.freipresse.de/service](http://www.freipresse.de/service)

## BLITZTIPPS

**Morgen:** Rosenbach, B 282/Einmündung Waldstraße; Plauen, AS Plauen Süd/B 92.  
**Montag:** Plauen, Dürerstraße, Heiterer Blick, Ortsteil Kauschwitz; Mehl-

theuer, B 282.  
**Dienstag:** Plauen, Altmarkt, Friedens-, Dresdener Straße; Klingenthal, Auerbacher Straße/B 283 Richtung Mühlleithen.

## GOTTESDIENSTE

**Ev.-Luth. Kirche Reichenbach, Peter-Paul-Kirche:** So 9.30 Uhr Konfirmations-Gottesdienst

**Mylau, Stadtkirche:** So 10.30 Uhr Abendmahls- und Kindergottesdienst

**Neumark:** So 9 Uhr Abendmahls-gottesdienst

**Netzschkau, Schlosskirche:** So 10 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation mit Kindergottesdienst

**Limbach:** So 9 Uhr Gottesdienst, gestaltet von den Konfirmanden

**Langenfeld, Aegidiuskirche:** So 9 Uhr Gottesdienst

**Röthenbach:** So 10.30 Uhr Gottesdienst

**Waldkirchen:** So 10 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden

**Ev.-methodistische Kirche Reichenbach, Immanuelkirche:** So 9 Uhr Gottes- und Kindergottesdienst

**Mylau, Friedenskirche:** So 10.30 Uhr Gottesdienst

**Netzschkau, Zionskirche:** So 10.30 Uhr Gottesdienst

**Röm.-Katholische Kirche Langenfeld:** Sa 17 Uhr hl. Messe

**Netzschkau:** So 8 Uhr hl. Messe  
**Reichenbach:** So 9.30 Uhr hl. Messe  
**Neumark:** So 11 Uhr hl. Messe

**Landeskirchliche Gemeinschaft Reichenbach:** So 10 Uhr Bezirks-gemeinschaftsstunde in Reudnitz  
**Langenfeld:** Sa 10 Uhr Kinderstunde;  
So 17 Uhr Gemeinschaftsstunde

**Ev.-Luth. Freikirche Langenfeld, Ev.-Freikirchliche Gemeinde, Engelgasse 6:** So 10 Uhr Konfirmations- und Kindergottesdienst

**Langenfeld, Ev.-Lutherische Freikirche Bethlehemsgemeinde, Plohner Weg 7:** So 9 Uhr Gottesdienst mit Christenlehre

**Reichenbach, Jesus-Gemeinde, Rosa-Luxemburg-Str. 54:** So 9.30 Uhr Gottesdienst mit Kinderstunde

**Neuapostolische Kirche Reichenbach:** So 9.30 Uhr Gottesdienst mit Christenlehre

**Reichenbach, Gemeinde Offenes Haus:** So 9.45 Uhr Gottesdienst

## REICHENBACHER ZEITUNG

**Vogtland**  
Rainer Räch, Regionalleiter,  
Telefon: 03741 408-15140  
Ulrich Riedel, Telefon: 03741 408-15158  
Uwe Selbmann, Telefon: 03741 408-15157

**Redaktion Reichenbach**  
08468 Reichenbach, Markt 5  
Telefon: 03765 5595-15541  
Telefax: 0371 656-17554

Red.Reichenbach@freipresse.de  
**Leser-Obmann**  
Reinhard Oldeweme  
Telefon: 0371 656-65666  
Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr  
leser-obmann@freipresse.de

**Geschäftsstelle Reichenbach**  
08468 Reichenbach, Markt 5

**Anzeigen, Anzeigenberatung, Abonnements, Leserreisen, Bücher**  
Telefon: 03765 5595-0  
Telefax: 0371 656-17550

**Verlagsbezirksleiter**  
Stefan Seidel, Telefon: 03741 408-15000  
Stefan.Seidel@freipresse.de

**Anzeigenverkaufsleiterin**  
Nadine Riedel, Telefon: 03741 408-15050  
Nadine.Riedel@freipresse.de

**Geschäftsstellenleiterin**  
Silvia Fischer, Telefon: 03741 408-15100  
Silvia.Fischer@freipresse.de

**SERVICE-TELEFON: 0800 80 80 123** kostenfrei

**MONTAG BIS FREITAG:** 6.00-18.00 Uhr | **SAMSTAG:** 6.00-13.00 Uhr  
Telefonische Anzeigenannahme | Abo-Service | Ticket-Service

## Asyl-Quartier: 62 von 300 Plätzen belegt

Koordinator: Plauen gebührt Dank – Zahl der Abschiebungen im Vogtland gestiegen

**PLAUE** – Nur noch 62 Asylbewerber sind derzeit in der Erstaufnahmeeinrichtung des Freistaates Sachsen auf dem Gelände der früheren Plamag in Plauen untergebracht. Diese Zahl nannte der Landkreis-Koordinator Asyl, Volker Neef, jetzt im Sozialausschuss des Plauerer Stadtrates. Insgesamt 300 Plätze stehen demnach in dem Areal seit November als Notunterkunft zur Verfügung. Im Dezember hatte die Ausländerbehörde des Freistaates Sachsen den Ausbau auf 600 Plätze für das erste Quartal angekündigt.

Volker Neef zufolge sind derzeit zwei Drittel aller dem Vogtlandkreis zugewiesenen Flüchtlinge in Plauen untergebracht. „Nicht jede Kommune hat den Landkreis bei dieser Aufgabe so unterstützt wie Plauen. Dafür gebührt der Stadt ein großes Dankeschön“, sagte der Asyl-Koordinator. Aktuell seien 2380 Asylbewerber im Vogtland registriert – das entspricht einem Anteil von 1,02 Prozent an der Gesamtbevölkerung im Vogtlandkreis.

Der Landtagsabgeordnete Sören Voigt (CDU) teilte gestern zudem

mit, dass „die Zahl der Abschiebungen abgelehnter Asylbewerber im Vogtlandkreis deutlich gestiegen“ sei. Seinen Angaben zufolge gab es in diesem Jahr bis zur zweiten Märzwoche 38 erfolgreiche Abschiebungen – im letzten Quartal vorigen Jahres waren es nur drei gewesen. Voigt hatte deshalb von Sachsens Innenminister Markus Ulbig (CDU) mehr Anstrengungen eingefordert. Laut Landratsamt sind derzeit insgesamt mehr als 400 Asylbewerber im Vogtlandkreis „vollziehbar ausreisepflichtig“. (us)

## SPENDE FÜR BADVEREIN

## Firma: Übernehmen gerne Verantwortung

**NEUMARK** – Der Neumarker Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung der Annahme einer großzügigen Spende von 15.000 Euro für den Freibadverein mit großer Freude zugestimmt. Das vom Trafobauer SBG Neumark gespendete Geld wird für Personalkosten verwendet, die ohne dieses Engagement eines der größten Arbeitgebers der Region nicht aufzubringen wären. SBG-Geschäftsführer Wolfgang Keßler gestern: „Damit übernehmen wir auch in dieser Hinsicht gerne Verantwortung. Schließlich sind Firma und Mitarbeiter in der Region verankert und nutzen auch das Bad. Schön wäre es, wenn das auch andere große Firmen so sehen würden.“ Das Geld wird von der Gemeinde auf einem Treuhandkonto verwaltet und für die monatlichen Aufwendungen an den Verein überwiesen. (gem)